



NACHRICHTEN 2/2015

LÜBECKER SEGLER-VEREIN V. 1885 E. V.



Sogar der Weihnachtsmann hat uns - beziehungsweise den LSV Nachwuchs - zur Kinderweihnachtsfeier am 6. Dezember in unserer Messe besucht.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern mit ihren Familien, sowie allen Freunden und Förderern des Vereins recht frohe und besinnliche Feiertage sowie für das Neue Jahr alles Gute, vor allem aber beste Gesundheit, viel Glück und persönliches Wohlergehen!

LSV - Vereinsnachrichten II / 2015

Terminkalender 2016

09.01.	19:00	Kulborsabend (Einlass ab 18:00)	LSV / Messe
13.01.	17:30	Außerord. Jugendvollversammlung	LSV / Jugendraum
22.01.	19:30	1. Winterhighlight	LSV / Messe
05.02.	19:30	2. Winterhighlight	LSV / Messe
10.02.	17:30	Jugendvollversammlung	LSV / Jugendraum
12.02.	20:00	Jahreshauptversammlung	LSV / Messe
28.02.		Abgabetermin für Anträge (Bootsregister, RZ An-/Abmeldung, Wohnwagen, Zelte)	
11.03.	19:30	3. Winterhighlight	LSV / Messe
05.03.	19:00	Jubilaessen	LSV / Messe
19.03.	10:00	Wasseranstellen	LSV / Schanzenberg
09.04.	09:00	Auslagern Lübeck	LSV / Bootshaus
16.04.	11:00	Schleppzug nach Schanzenberg	LSV / Bootshaus
30.04.	19:00	Tanz in den Mai	LSV / Schanzenberg
30.04./01.05.		Schanzenberger Opti-Regatta	LSV / Schanzenberg
06.05.	18:00	1. Wettfahrt SBO	SCH / Schanzenberg
14./15.05.		Schanzenberg Pokal (J22) & Lübscher Adler (O-Jollen)	LSV / Schanzenberg
20.05.	18:00	2. Wettfahrt SBO	LSV / Schanzenberg
03.06.	18:00	3. Wettfahrt SBO	SCH / Schanzenberg
17.06.	18:00	4. Wettfahrt SBO	SVW / Schanzenberg
25.06.		Kinderfest LSV & SCH	Schanzenberg
08.07.	18:00	5. Wettfahrt SBO	LSV / Schanzenberg
15.07.	18:00	6. Wettfahrt SBO	SVW / Schanzenberg
16./17.07.		LSV Vereinsregatta	LSV / Schanzenberg
23./24.07.		Wakenitz Kids	SCH / Wakenitz
29.07.	18:00	7. Wettfahrt SBO	SCH / Schanzenberg
09.-13.08.		IDM der O-Jollen	LSV / Schanzenberg
13.08.	ca. 22:30	Rommeldeus Feuerwerk	Ratzeburg
19.08.	18:00	8. Wettfahrt SBO	LSV / Schanzenberg
20.08.		Ohymelei	LSV / Schanzenberg
02.09.	18:00	9. Wettfahrt SBO & Abschußfeier	SVW / Schanzenberg
08.09.	20:00	Herbstversammlung	LSV / Messe
17.09.	18:00	Laternen- & Oktoberfest	LSV / Schanzenberg
24.09.		Gulaschsuppenregatta	LSV / Schanzenberg

Aktuelle Terminänderungen entnehmen sie bitte der LSV Webseite und dem Newsletter!

Redaktionsschluss für die LSV-Vereinsnachrichten I / 2016 ist der 1. Mai 2016.



Seekarten

Nautische Geräte Seenotartikel

An der Untertrave 41/42
23552 Lübeck
Tel. 0451/70 64 30
Fax 0451/7 06 43 23



Holz - Riegel

Dorfstraße 34
23 628 Klempau
Tel. 04508 / 268
Fax 04508 / 12 78



Ihr Baumarkt auf dem Lande!

Carports - Gartenhäuser
Lamellenflechtzäune - Dichtzäune -
Konstruktionshölzer für den Garten
druckimprägniert oder Lärche
Trapezbleche - Lichtplatten - Dach -
pappe - Rauspund - Hobeldielen -
Profilbretter - Klemmfilz - Heftrand -
matten - Material für Koppelein -
zäunung: Pfähle, Litze, Draht und
Batteriegerät u.v.m.

Wir beraten Sie gern!

Impressum

- Herausgeber:** Lübecker Segler - Verein von 1885 e. V. , Wakenitzufer 9,
23564 Lübeck, Tel.: 0451 / 6130 403, Fax: 0451 / 6130 405
eMail: lsv-von-1885@t-online.de / www.lsv-von-1885.de
- Redaktion:** Jörn Westfeling, Fehmarnring 3, 23560 Lübeck
Tel: 0172 / 4220380, eMail: lsv-newsletter@hotmail.de
- Druck:** K&D Druckstudio, Malmöstraße 24, 23560 Lübeck,
Tel. 0451 / 63 80 7, E-Mail: info@kd-druckstudio.de
- Hinweis:** Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren
wieder, die nicht unbedingt die des Herausgebers sein muss.
Nachdruck aller Beiträge - auch auszugsweise - sind nur mit
Genehmigung des Herausgebers gestattet.
- Bankverbindung:** Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE73 2305 0101 0001 0203 12
BIC : NOLADE21SPL

Am 04. August 2015 trat unser langjähriges Mitglied



Hendrik Confurius

seine letzte Reise an. Bereits vor 80 Jahren am 01. Juni 1935 in den LSV eingetreten gehörte Hendrik schon in seiner Jugend und über viele Jahrzehnte mit großem seglerischen Engagement auf der Wakenitz und dem Ratzeburger See zu den ganz aktiven Mitgliedern.

Nach seinem ersten eigenen Boot, einer 10qm Rennjolle, wechselten zwei O-Jollen in seinen Besitz. Es folgte anschließend mit dem Drachen „Piet Hein“ ein auf dem Ratzeburger See damals besonderes Schiff. Aber auch auf zwei Brettern jagte Hendrik beim Wasserski mitunter über den See.

Nach der Zeit im Ferienhaus in Rothenhusen-Ost verbrachte Hendrik viele Jahre mit seiner Frau im neuen Haus in Sarau direkt am See. Mit Jollenkreuzer und anschließend auch nochmal in einer Jolle blieb Hendrik dem Segeln auf dem Ratzeburger See treu.

Bis ins hohe Alter nahm Hendrik mit Begeisterung am Vereinsleben teil und konnte noch im 90zigsten Lebensjahr unsere Glückwünsche zur 75. jährigen Vereinszugehörigkeit in der Vereinsmesse entgegen nehmen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten - unser großes Mitgefühl gilt seiner Frau.

Vorstand und Mitglieder des
Lübecker Segler-Verein von 1885 e.V.

LSV 2016 – Ein Ausblick in's Kielwasser

Gedanken von Arnd Babendererde - 1. Vorsitzender des LSV von 1885 e.V.

„Was für ein absurder Titel“ – eine Wende wirft mich mit diesen Gedanken nachts um 2 Uhr in meiner Koje unvorbereitet an die andere Bordwand. Die Hundewache an Deck, die das neu erworbene Schiff von Athen kommend gerade durch die Dunkelheit der Gewässer nördlich der Peloponnes steuert, macht hoffentlich genau das nicht, sondern schaut nach vorne auf die navigatorischen Herausforderungen, auf die wir bei sternenklarer Nacht aber fehlender Betonung zusteuern.

Am nächsten Vormittag, noch etwas sprachlos von den Eindrücken aus der Durchfahrung des Kanal von Korinth, beginne ich, meinen drei Mitseglern von den anstehenden Aufgaben des LSV im Jahr 2016 zu berichten. Ich erzähle von Philipp, der in den letzten Jahren das Jugendtraining beisspiellos und mit großer Anerkennung durch Jugend und Eltern geleitet hat und uns leider zum Studienbeginn verlässt. Die Suche nach einem hauptamtlichen Jugendtrainer, so erfährt meine Crew ernüchternd den Status von mir, gestaltet sich, nicht nur bei uns im LSV, schwierig. Ja, meinen Mitseglern muss ich beipflichten – auch im Verein haben wir herausragende Segler, die mitunter auch genügend Zeit haben und hier einspringen könnten. „All hands on deck“ – Stefan fasst es aus der Navi zurufend kurz zusammen und empfiehlt mir, doch nicht in der Ferne zu suchen, wenn die Guten so nah sind....

Neugierig geworden, was der Lübecker Segler-Verein alles auf die Beine stellt, erfährt die Crew bei einem Anliegerkurs querab der griechischen Stadt Patras, dass der LSV nach einer hervorragenden Leistung in 2015 im nächsten Jahr in der 2. Segelbundesliga sein Bestes geben muss. Ein großartiges Team hat mit dem wohl kleinsten Budget der gesamten Liga und einem tollen 10. Platz die Saison abgeschlossen – aber 2016 wird der Kraftakt ungleich größer werden. Alle Vereine sind extrem engagiert, um Klassenerhalt oder sogar Aufstieg zu erreichen. Meine Sorgenfalten auf der Stirn werden durch einen „Gruss vom Smud“ aus der „Kombüse“ bei N38° 26,8' E021° 61,1' vorerst aus dem Weg geräumt.

Und dann, so berichte ich der Crew der nur 10,5m langen SY „Galahad“, werden im August 2016 etwa 50 O-Jollensegler im Lübecker Segler-Verein am Ratzeburger See ihren Deutschen Meister ermitteln. Die Vorbereitungen des Organisationsteams laufen auf Hochtouren, aber das Engagement aller

Mitglieder wird entscheiden, ob die Veranstaltung ein Erfolg wird. Noch zu wenige, so erläutere ich meinen Mitseglern die Situation, haben sich gemeldet und wollen an Land und auf dem Wasser unterstützen. Aber wir brauchen mehr Mitglieder, die sich an der Vorbereitung beteiligen.

Am Nachmittag unterbreche ich Martin's Gedanken, der zufrieden mit sich und der Welt an der Pinne sitzt und bei raumen Kurs genüsslich auf die zweistellige Geschwindigkeitsanzeige auf der Logge seines neuen Schiffs blickt. Er erfährt von mir, dass Jörn, unser Pressewart, dringend auf ein Vorwort von mir für unsere Vereinsnachrichten wartet und welche Überschrift mir für meinen Aufruf an die Mitglieder zur Unterstützung in 2016 in der letzten Nacht eingefallen ist. „Merkwürdiger Titel“ murmelt er als erstes Urteil, als er nach vorne auf die Anzeige des nächsten Wegepunktes schaut.

Eine Erklärung bin ich ihm schuldig und so berichte ich davon, was die Mitglieder des Lübecker Segler-Verein im vergangenen Jahr alles auf die Beine gestellt haben. Über 115 Teilnehmer aus sechs Bundesländern nahmen Anfang Mai bei der 25. Schanzenberger Opti-Regatta, einer perfekt organisierten Veranstaltung, teil. Unser Bundesligateam hat den LSV nicht nur nach außen erfolgreich in der kleinen Gruppe der 36 besten von insgesamt 1.350 Vereinen vertreten. Wir gewannen auch mit Janne, Detlev und Niklas engagierte, neue Mitglieder, trainierten erfolgreich zusammen mit dem Lübecker Yacht-Club und konnten viele und dabei auch skeptische Mitglieder vor Ort bei den Regatten oder auch am Liveticker begeistern. Im Breitensport fand eine Vielzahl von hervorragenden Veranstaltungen, ausnahmslos ermöglicht durch das Engagement unserer „Ehren-Ämtler“, statt. Vereinsregatta, Schanzenberg Open, Ohymelei und Elternregatta waren in 2015 dabei nur die Highlights.

Wir bergen das Großsegel, als der Wind eingeschlafen ist und der Jockel wird für die nächsten Stunden unser Begleiter. „Verstanden“ pflichtet mir Martin bei – „die Mitglieder Eures Vereins scheinen wirklich was auf die Beine stellen zu können.“ Meine Berichte aus dem Jahr 2015 haben ihn tatsächlich überzeugt, dass da jede Menge gutes Potential zum Anpacken ist. „All hands on deck“ ruft Stefan vom Bad in der Abendsonne auf dem Vorschiff – „ich hab's Dir doch schon gestern gesagt!“

So möchte ich Euch, liebe Mitglieder, aufrufen, bei den Aufgaben für 2016 mit anzupacken. Schaut auf das zurück, was 2015 Großartiges bewegt wurde

und meldet Euch bei uns. Kleine und große Aufgaben warten auch in 2016 auf derzeit noch viel zu wenig Freiwillige. Schickt uns eine kurze Mail an die Vereinsadresse mit Euren Kontaktdaten und wir melden uns, sobald wir Unterstützung benötigen.

Für alle Anregungen und Diskussionen sei unser Hinweis erlaubt, dass diese ausschließlich dann hilfreich für unseren Verein sind, wenn sie offen geführt sowie im besten Fall mit Verbesserungsvorschlägen und dem Angebot von Unterstützung ergänzt werden. Sprecht uns deswegen in allen Angelegenheiten jederzeit sehr gerne an.

In der Vorstandsarbeit freuen wir uns auf frischen, raumen Wind – im Februar stehen wieder neue Wahlen an. Keiner von uns ist unersetzlich! Meldet Euer Interesse für alle möglichen, anstehenden Vorstandsposten an und stoßt dazu, um die Entwicklung des Lübecker Segler-Verein für die Zukunft positiv zu gestalten.

Mit diesem Aufruf wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes allen Mitgliedern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, gemeinsame Stunden mit Verwandten und Freunden, gute Gedanken und Erinnerungen beim Blick in's Kielwasser von 2015 sowie im Ausblick auf 2016 von Herzen Gesundheit und Freude.

Euer und Ihr

Arnd Babendererde

(1. Vorsitzender des Lübecker Segler-Verein von 1885 e.V.)

**Tischlerei**
KLEHN

haben Sie Fragen?
0451 - 794101

- Fenster und Türen aus Holz und Kömmerling Kunststoff
- Wartung und Reparaturen
- Altbauanierung
- Innenarchitektonische Beratung
- Lamitrat und Parkett
- Innenausbau
- Trockenbau



Existenz seit über 100 Jahre

Travelmannstraße 35 · 23564 Lübeck · mail@tischlerei-klehn.de · www.tischlerei-klehn.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2016 in die Messe des Lübecker Segler-Vereins ein. Beginn der Versammlung

am Freitag, den 12.02.2016 um 20.00Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Protokollbestätigung der Versammlung vom 10.09.2015
4. Mitgliederbewegungen
5. Jahresbericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer und Antrag zur Entlastung des Kassenwartes
8. Antrag zur Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen nach § 10 a) der Satzung:
 - i) 1. Vorsitzender
 - ii) Kassenwart
 - iii) Jugendwart (Bestätigung)
 - iv) Bootshauswart
 - v) Pressewart
 - vi) Hafenwart Schanzenberg
 - vii) Vergnügungswart(Alle Amtsinhaber stellen sich zur Wiederwahl)
10. Wahl der Kassenprüfer nach § 9 der Satzung
11. Wahl eines Ältestenrates nach § 12 der Satzung
12. Anträge
13. Mitteilungen des Vorstandes
14. Festsetzung der Beiträge und Gebühren
15. Bekanntgabe der zu leistenden Arbeitsstunden für das Jahr 2016
16. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung 2016 gemäß § 9 der Satzung sind bis spätestens 31.12.2015 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Antrag des Vorstandes zur JHV 2016

Antrag zur Ergänzung der Anlage 3 der Satzung

„Beitrags- und Gebührenordnung“

(in der heutigen Fassung, zuletzt geändert am 01. April 2011)

Ordentliche Mitglieder und ihre direkten Familienmitglieder in der Beitragsform des Ehegatten- und/ oder Jugendmitgliedes zahlen insgesamt als Familienmitgliedschaft einen ermäßigten Beitrag gemäß beschlossener Beitrags- und Gebührenordnung. Aufnahmegebühren und Organisationsbeiträge fallen unverändert gemäß Mitgliedsform an.

Familienmitgliedschaft: pro Jahr: 300,-- pro Quartal: 75,--

Begründung und weitere Erläuterung:

Der in 2013 gegründete Arbeitskreis zur Mitgliedergewinnung ist u.a. mit dem Vorschlag der Einführung einer Familienmitgliedschaft an den Vorstand herangetreten. Vor allem aus den folgenden Gründen unterstützt der Vorstand die Einführung einer Familienmitgliedschaft und hat sich hierfür ein ermäßigtes Beitragsmodell überlegt und als Antrag zur Ergänzung der Beitrags- und Gebührenordnung beschlossen:

- Mitgliedergewinnung
- Steigerung der Attraktivität des Vereins insbesondere für Familien
- Gewinnung von Mitgliedern aus den eigenen Reihen
- Gewinnung von Jugendmitgliedern
- Steigerung von Vorteilen für den Verein durch eine bessere Jugendmitgliederquote

Das durch den Vorstand mehrheitlich beschlossene Modell einer Familienmitgliedschaft beinhaltet ein Ordentliches Mitglied und ein Ehegattenmitglied sowie mindestens zwei Jugendmitglieder.

Der Vorstand erhofft sich hierdurch eine Steigerung der Attraktivität des Vereins und steigende Mitgliedszahlen, ohne gleichzeitige Einnahmeeinbußen, was durch Vergleichsrechnungen belegt werden konnte.

LSV Jugendgruppe

Einladung

Die Jugendwarte laden zur außerordentlichen Jugendvollversammlung am 13.01.2016 um 17:30 Uhr in den Jugendraum, Wakenitzufer 9 ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollbestätigung des Protokolls der Jugendversammlung vom 14.01.2015
3. Aufnahme neuer Jugendmitglieder
4. Vorschläge für die Kandidatur zum Jugendausschuß gemäß § 4 der Jugendordnung für die Wahl bei der Jugendvollversammlung
5. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
6. Entlastung der Jugendwarte
7. Neuwahl des/der 1. Jugendwartes/in
8. Mitteilung der Jugendleiter
9. Verschiedenes

Einladung

Die Jugendwarte laden zur Jugendvollversammlung am 10.02.2016 um 17:30 Uhr in den Jugendraum, Wakenitzufer 9 ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollbestätigung des Protokolls der Jugendversammlung vom 11.02.2015
3. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
4. Entlastung des Jugendausschusses
5. Neuwahl des Jugendausschusses
6. Mitteilung der Jugendwarte
7. Verschiedenes

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10.09.2015

Die Mitglieder wurden satzungsgemäß zur ordentlichen Mitgliederversammlung in den Vereinsnachrichten eingeladen.

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung der Jahreshauptversammlung vom 13.02.2015
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Verschiedenes

Anwesend

- 10 Vorstandsmitglieder
- 49 Ordentliche Mitglieder
 - 1 Jugend Mitglied
 - 4 Ehegatten Mitglieder

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende, Arnd Babendererde, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen Vereinskameraden Jochen Nagel und Hendrik Confurius. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.02.2015 wird unter TOP 13 im Bericht der Jugendwarte wie folgt korrigiert: der Pächter der Messe hat ein Opti-Segel gestiftet. Mit der Änderung wird dem Protokoll durch die Versammlung mit einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 3:

Bericht Arnd Babendererde

Mit den Taufen des „Land-Rover-Optimisten“ und des Bundesliga Trainingsbootes „Yes, we Can!“ war der Tag der offenen Tür dank der vielen Helfer eine gelungene Veranstaltung und ein guter Start in die neue Saison.

Die traditionelle Opti-Regatta fand Anfang Mai zum 25. Mal statt. Auch hier konnten wir wieder zwei neue Optis taufen.

Nachfolgende Regattaveranstaltungen waren über Pfingsten die O-Jollen Regatta „Lübscher Adler“ und der „Schanzenberg Pokal“ der J-22.

Die Elternregatta und die Vereinswettfahrten bereiten den Teilnehmern einen riesen Spaß, aber die Beteiligung könnte, besonders bei den Vereinswettfahrten, noch reger werden. Die Ohymelei wurde durch viele Winddreher spannend und sorgte dann auch an Land für Spaß und gute Laune. Nun folgt seglerisch nur noch die Gulaschsuppen Regatta.

Das Kinderfest, das mit dem SCH zusammen veranstaltet wurde, war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Ein großer Dank gilt den vielen, fleißigen Helfern.

Unser Verpächter in Schanzenberg, Herr Kropp, erhielt die behördliche Auflage, die Sommerhäuser auf dem Gelände in Schanzenberg einmessen zu lassen. Dank der Organisation unseres Mitglieds Eckhard Maass erfolgte dies für die Hausbesitzer sehr kostengünstig. Nunmehr müssen alle Neu- und Umbauten im Auftrag und auf Kosten des jeweiligen Hauseigentümers von einem dafür anerkannten Vermesser eingemessen werden. Die „Bedingungen für Nutzungsberechtigte in Schanzenberg für Neubau, Anbau und Umbau“ sind entsprechend angepasst worden. Ein aktueller Lageplan wurde während der Versammlung verteilt.

Dieter Kössling hat sein Amt als Kranbeauftragter niedergelegt. Ab 2016 werden sich Ingo Hüter, Hans Hellwig und Uwe Kneib dieses Amt teilen. Rund um die Krananlage müssen mit der Gemeinde Gr. Sarau noch einige Fragestellungen erörtert und geklärt werden. Hier traten in 2015 eine Vielzahl von nicht notwendigen Einschränkungen für unsere Kranbeauftragten und für die Nutzer des Kran- und Waschplatzes auf.

Der schriftliche, an die Gemeinde Sarau gerichtete Antrag des LSV vom Juni 2015, das Bundesliga Boot vorübergehend seitlich des Kranes abzustellen, blieb bis zur Herbstversammlung unbeantwortet.

Am 04.09.2015 fand die Seekonferenz unter Beteiligung von u.A. Behördenvertretern, der WaPo und Vertretern der Vereine statt. Am See ist keine Wasserschutzpolizei mehr im Einsatz. Zukünftig ist die Polizei Ratzeburg zuständig. Die Plaketten der Nutzungserlaubnis des Ratzeburger Sees müssen gut sichtbar am Heckspiegel der Boote angebracht sein. Missachtungen werden vom Kreis kostenpflichtig für den Bootseigner geahndet. Die Betonung des Naturschutzgebietes am Ostufer des Sees muss unbedingt beachtet werden. Gegen die zunehmende Verkrautung des Sees und gegen die Zerkarien im Flachwasserbereich gibt es keine nachhaltige Abhilfe. Die DLRG wurde vorbereitend für die IDM 2016 um Unterstützung gebeten.

Die Wiederherstellung einer ausreichenden Tiefe im Fischereihafen für die Krannutzung von Schiffen mit Tiefgang bis ca. 1,2m wurde wegen der Kosten von ca. Euro 5.000,- bislang nicht umgesetzt. Die Vereine sind hierzu im Gespräch miteinander.

Es fehlen bei Großveranstaltungen immer wieder Helfer. Der Arbeitsdienst soll deswegen im Dienstleistungsbereich flexibler geregelt werden. Unter anderem zur Gewährleistung von Veranstaltungen wie der IDM 2016 erfolgen Überlegungen, ab dem nächsten Jahr die Arbeitsdienststundenzahl zu erhöhen. Der Vorstand verteilt eine Liste, in die sich Helfer für die IDM eintragen können.

Als Ausblick auf die ausklingende Saison ergibt sich noch die Abschlussveranstaltung der SBO, das Oktoberfest mit Laternenfest und die Gulaschsuppen Regatta. Für das Winterhalbjahr sind wieder Winterhighlights vorgesehen.

Zur JHV steht im Februar 2016 nach § 10.3a die Wahl verschiedener Vorstandsposten an. Es sind alle Mitglieder aufgerufen Vorschläge zu machen. Für das Amt des 1. Vorsitzenden stellt sich Arnd Babendererde zur Wiederwahl.

Julia Burt berichtet für Saskia Timmermann / Wettfahrtobfrau

Frau Börner vom Kreis Herzogtum Lauenburg hat in Schanzenberg die RZ-Plaketten kontrolliert und bei vielen Booten festgestellt, dass diese nicht vorhanden waren. Sie wird die Kontrolle in etwa 2 Wochen wiederholen. Es sind noch eine Vielzahl an RZ-Plaketten nicht abgeholt worden. Bei bislang fehlender Beantragung ist dies von den Eignern kurzfristig nachzuholen.

Bericht Dr. Stephen Thomas / 2. Vorsitzender

Vom 08.08. bis 13.08.2016 richtet der LSV die IDM der O-Jollen aus. Saskia Timmermann und Stephen Thomas besuchten für Vorbereitungen und Kontaktaufnahmen die diesjährige Meisterschaft am Dümmer. Leider konnte aus den Reihen des LSV kein Wettfahrtleiter für die Meisterschaft gewonnen werden. Olaf Stormer aus dem SCH hat sich mit seiner TW-Startschiffcrew zur Verfügung gestellt. Die weiteren Planungen werden vom Organisationsteam fortgesetzt.

Die Ausbesserung der Elektroversorgung und die Verfügbarkeit eines stabilen und schnellen Internets werden in Schanzenberg aktuell vorangetrieben.

Bericht Julia Burt / Jugendarbeit

In der Jugendgruppe haben wir in diesem Jahr 13 neue Mitglieder gewonnen. Der Bootsbestand befindet sich, auch für Regattasegler, in einem gut ausgestatteten Zustand. Hier haben wir in diesem Jahr drei neue Optis getauft. Im Leistungsbereich haben wir eine gute Kooperation mit dem LYC. Leider werden wir ab der Saison 2016 für einen neuen Trainer sorgen müssen, da uns Philipp Dörjes für sein Studium im Herbst verlässt. Kim Brand wird uns aber als Trainer erhalten bleiben. Eine hauptamtliche Trainerstelle wurde ausgeschrieben. Nach der Ausschreibung für einen Trainer lagen dem Verein zwei Bewerbungen vor, die leider nicht zu einer Einstellung führten. Es erfolgen Abstimmungen mit dem LYC, ggf. eine Trainerstelle zu teilen, da der LYC noch eine halbe Stelle zusätzlich besetzen will. Eine weitere Möglichkeit des zukünftigen Trainings wäre ein Blocktraining am Wochenende. Ältere Jugendmitglieder sollten die Möglichkeit bekommen, den Jugendleiter- bzw. Trainerschein zu erwerben. Birgit Grothkopp hat ihre Hilfe als Trainerin im Anfängerbereich angeboten.

In den Ferien fand wieder ein Zelt- und Trainingslager zusammen mit dem SCH statt.

Unser Jugendmitglied Jesper Bahr ist in diesem Jahr im Opti Landesjugendmeister geworden.

Das Montags- bzw. Muttisegeln wird von Stefanie Hellwig geleitet - durch ihr Engagement konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden.

Leider verlieren wir weiterhin Jugendmitglieder nach der „Opti-Zeit“. Eine maßgebende Ursache sind dabei die Schulen mit Ganztagsunterricht. Zwei Jugendliche segeln seit dieser Saison im Piraten. Wie hoffen, dass sich weitere Jugendliche anschließen.

Unser Mitglied Detlef Schwassmann hat sich bereit erklärt, die Jugendboote zu überarbeiten.

Die Flotte der Jugendgruppe soll verkleinert und verändert werden. Verkauft werden die Europe's, zwei Piraten und ein Teeny. Hinzukommen soll noch ein Laser. Ein 29er wurde an den LYC vermietet.

Morten Hein hat für die Älteren aus der Jugendgruppe einen Segeltörn auf der Nordsee angeboten.

Die Jugendleiter können aus beruflichen Gründen nur koordinierend tätig sein.

Bericht Michael Westfehling / Bootshaus

Michael Westfehling bedankt sich bei den Helfern, die die Fassade des Vereinshauses neu gestrichen haben. Mitgeholfen haben: Jan Burt, Wolfgang Uellendahl, Uwe Kneib, Jörg Jacobs, Jörn Johnsen, Günter Wulf, Andreas Borchardt und Klaus Abraham, der das Gerüst über die Fa. Oldenburg zur Verfügung gestellt hat.

Die Platzverhältnisse werden beim Einlagern in Lübeck eine Herausforderung, aber Michael wird auch in diesem Jahr alle Boote an Land unterbringen.

Das alte Gestühl aus der Messe wird abgeholt. Wer noch Abnehmer kennt, möge sich bei Michael kurzfristig melden.

TOP 4: Verschiedenes:

Jörg Jacobs berichtet über die Aktivitäten der Bundesligamannschaft. Das Team hat sehr gut zusammengearbeitet und auch das gemeinsame Training mit dem LYC hat hervorragend geklappt. Die letzte Regatta auf dem Bodensee wird die gleiche Mannschaft segeln, die auch die Travemünder Woche absolviert hat. Jörg zeigt anschließend Bilder und einen Film als Rückblick auf die bisherige Bundesligasaison 2015.

Das Startschiff muss voraussichtlich wegen Korrosion in der Bilge ausgebessert werden. Gesucht wird ein Verantwortlicher, der sich zukünftig kontinuierlich um den Zustand des Startschiffes kümmert. Die wechselnde Nutzung und der aktuelle Zustand machen dies erforderlich. Am Liegeplatz vom Startschiff fehlt ein Gestell für die Spieren. Die Zuwegung zum Startschiff soll zur Saison 2016 gärtnerisch aufbereitet werden.

Die Installation einer Beleuchtung des Weges zum Wasch- und Toilettenhaus in Schanzenberg wird vorgeschlagen.

Beim nächsten Arbeitsdienst wird in Schanzenberg am Wanderweg ein Schaukasten aufgestellt.

Die Auswaschungen in der Zufahrt zum Parkplatz in Schanzenberg werden zu Beginn der Saison 2016 wieder ausgebessert.

Für Mitglieder, die keinen Zugang zum Internet haben, wird eine alternative Verteilung vereinsinterner Informationen angesprochen. Wilfried Warncke wird gebeten, eine Liste der in Frage kommenden Personen an den Vorstand weiterzuleiten.

Im Hafen, ganz besonders im Jollengraben und an der Nordbrücke, breiten sich Schilf und Wasserpest weiter aus. Ursachen sind auch in der geringen Nutzung dieser Wasserflächen zu sehen. Das maschinelle Mähen hat an anderer Stelle den anschließenden Effekt gezeigt, dass das Wachstum noch beschleunigt wurde. Die Eigner werden aufgerufen, hier selbst Hand anzulegen. Watthosen stehen hierzu zur Verfügung.

Arnd Babendererde schließt um 21:30 die Versammlung.

Arnd Babendererde
1. Vorsitzender

Sigrid Jansen
Schriftführerin

Mitteilungen des Vorstandes

- **Krantermine Auslagern in Schanzenberg**

Zum Auslagern der Boote in Schanzenberg werden folgende Krantermine angeboten:

Mittwoch, 30.03. 16 - 18 Uhr	Sonntag, 24.04. 10 - 12 Uhr
Sonntag, 10.04. 10 - 13 Uhr	Samstag, 07.05. 10 - 12 Uhr
Samstag, 16.04. 10 - 13 Uhr	

Die Bootseigner werden gebeten, sich in die Liste am Jugendhaus einzutragen oder telefonisch einen Termin mit den Kranbeauftragten abzustimmen:
Mobiltelefon: 0176-99596965 oder 0171-5661583.

- **LSV Newsletter**

Da die Vereinszeitung momentan nur zweimal jährlich erscheint (eine dritte Ausgabe im Frühjahr ist jedoch geplant), wird der Vorstand verstärkt und regelmäßig Informationen über den LSV-Newsletter bekanntgeben.

Wir empfehlen deshalb allen Mitgliedern, die über e-mail verfügen, sich anzumelden, indem sie einfach eine formlose Nachricht senden an:

LSV-Newsletter@hotmail.de



Ihr Spezialist für PKW und Bootstrailer
Wartung, Reparaturen, TÜV-Abnahme
und Gebrauchtwagenhandel



Kronsfordter Allee 126, 23560 Lübeck
Tel.: 0451 / 5 20 37 - info@kfz-abraham.de

Jahresbericht Vergnügungswart 2015

Zunächst möchte ich diesmal gleich zu Beginn meines Jahresberichts die Möglichkeit nutzen, auf diesem Wege allen Mitgliedern und Gästen zu danken, die das Ressort „Vergnügen“ im ganzen Jahr 2015 unterstützt haben. Ohne die Unterstützung, Hilfe und natürlich auch einfach die Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen wären diese gar nicht erst möglich.

Das Engagement und Einbringen vieler von Euch für den LSV ist unglaublich und übersteigt jedes Jahr wieder alle Erwartungen und daher möchte ich mich auch diesmal wieder persönlich insbesondere bei den Helfen bedanken, die jedes Jahr mit oder ohne Aufforderung stets bereit sind an allen Ecken zu helfen. Um ein paar namentlich zu erwähnen: das Zeltauf- und Abbauteam, Peter und Karin, Regina, Gisela, Martina, Inga, Sigrid, Dörte, Jessica, Brigitte, Zippi und Barbara, Philipp, Hans und Steffi, Sven und viele mehr. DANKE!

Das Jahr 2015 startete auch in diesem Ressort mit dem Tag der offenen Tür im Bootshaus, unterstützt von unserem Wirt aus dem Nordwind hatten wir einen Bierwagen, Kaffee, Kuchen und Grill, letzterer wurde so gut frequentiert, dass das Grillgut allerdings schon sehr früh ausverkauft war. Der Tag war insgesamt jedoch ein großer Erfolg, da viele Mitglieder, Gäste, Besucher und an dem LSV Interessierte kamen, schöne Stunden auf unserem Gelände verbrachten und einen guten Einblick in den LSV gewinnen konnten.

Zwei Wochen später folgte unsere zu Ihrem 25. Jubiläum diesmal dreitägige Optiregatta mit einem gleichzeitigen Tanz in den Mai. Viele Optisegler kamen zu uns und verwandelten unser Gelände in ein großes Regattadorf. Vielen Dank an Julia, Michi und Saskia und ihr Team für die Organisation und Wettfahrtleitung an diesem gelungenen Wochenende. Darauf folgte kurze Zeit später unsere nächstes Regattawochenende: die J 22 und O-Jollen kamen zu Pfingsten wieder zu uns zu Besuch. Leider verlief dieses Wochenende anfangs nicht ganz so erfolgreich wie zuvor, da die Segler u.a. und vor allem das Fehlen eines herzlichen Willkommens durch die eigenen Segelkameraden und den Verein vermissten. Nach diesem kleinen „Fehlstart“ gelang es jedoch auch hier noch ein gutes Regattawochenende zu gestalten, so dass die meisten Segler zufrieden die Heimreise antraten. Wir haben Kritikpunkte

der Segler aufgenommen und werden versuchen, viele davon in 2016 wieder aufzugreifen. Über Unterstützung vor allem aus Reihen der Segler dieser Klassen aus unserem Verein wären die Organisatoren sehr dankbar!

Neben den folgenden SBO Veranstaltungen war dann das nächstgrößere bzw. größte Fest in diesem Jahr wieder unser mit dem SCH gemeinsames Kinder- und Sommerfest, in 2015 unter dem Motto „Manege frei“ und viele Besucher folgten dem Motto mit fabelhaften Kostümen. Zum Glück war uns schließlich der Wettergott auch wieder hold und es wurde ein fantastischer Tag, Abend und Nacht. Vielen Dank dem Organisationsteam, der Kuchen- und Grilltafel und allen Kindern und Besuchern!

Die Elternregatta, maßgeblich durch die Jugendgruppe organisiert, fand in 2015 in einem neuen von Philipp und mir entwickelten Format statt: Nicht nur Eltern konnten in diesem Jahr mitsegeln, sondern alle erwachsenen Vereinsmitglieder solange sie einen Jugendlichen an prominenter Position mit an Bord hatten. 13 Boote starteten schließlich und maßen sich in Yardstick Jolle und Kielboot. Bei einem anschließenden gemütlichen gemeinsamen Grillabend ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen

Die Vereinswettfahrten wurden an Land wieder von einem Vereinsabend begleitet: In diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen und keine Wünsche offen lassenden Grillbuffet unseres Wirtes Timo und seines Team des Restaurant Nordwind. Der Abend wurde schließlich gekrönt durch Live Musik der Celtic Grass und auch viele Mitglieder jenseits der 50 konnten bis spät nachts singender und tanzender Weise auf der Tanzfläche gesichtet werden.

Im August folgte noch die Ohymelei, wir beschränkten uns durch die Terminüberschneidung mit dem SCH (VA Meisterschaftsfeier) in diesem Jahr auf das Landprogramm während der Wettfahrt und verlegten das Essen am Abend zum Hansa, um dort dann auch gemeinsam bis spät in die Nacht zu feiern (wenn jemand übrigens meinen 2. Schuh auf oder bei der Tanzfläche gefunden hat, freue ich mich auch heute noch ihn zurück zu bekommen ;-)).

Im September war dann schließlich schon wieder das Ende der Saison nahe und somit zunächst die Abschlussveranstaltung der SBO in diesem Jahr bei uns und schließlich unser Oktober- und Laternenfest. Auch in diesem Jahr bedanke ich mich bei unserer „Sauerkrautkönigin“ und natürlich Martina, die

den Platz trotz zunächst schlechten Wetters wieder in ein Laternenmeer verwandelte. Ein toller Abend, mit vielen Besuchern, Liedern und last but not least einem traumhaften Feuerwerk!

Der Abschluss unserer Saison am See war dann schließlich wieder die Gulaschsuppenregatta bei traumhaften Wetter und vielem „made by LSV“: So kam die Suppe diesmal aus meinen Töpfen und Philipp kreierte mit der Jugendgruppe tolle Kalender für die Preisverteilung.

Im November fand dann unser Stiftungsfest in unserer Messe im Bootshaus statt. Erstmals in etwas anderem Format; mehr als lockere Party mit Buffet und Live Musik. Über 50 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung und feierten bis spät in die Nacht. Ein gelungener Abschluss von einem ereignisreichen Jahr.

Nun folgt nur noch die Kinderweihnachtfeier am Nikolauswochenende. Wir hoffen wieder auf viele strahlende Kinderaugen.

Wie anfänglich bereits gesagt: Vielen Dank an alle Mitglieder und Gäste für Ihre Hilfe und Unterstützung in 2015. Ich freue mich auf ein „vergnühtes Jahr 2016“ mit Euch allen!

Jan Burt



**Thomas
Timmermann**
GmbH

DACHDECKEREI

Reetdächer in 5. Familiengeneration
Bedachung aller Art · Bauklempnerei

Beim Meilenstein 8 · 23568 Lübeck

Telefon (04 51) 69 01 00
Telefax (04 51) 69 01 80

Internet: www.dachdeckerei-timmermann.de · eMail: timmermann.dachdecker@t-online.de

Th. Timmermann
Dachdeckermeister
Mobil (01 71) 30 70 084

Jahresbericht der Jugendgruppe 2015

Das Winterhalbjahr 2015 begann neben dem stets im Winter stattfindenden und auf die verschiedenen Leistungsgruppen ausgerichteten Theorieunterricht auch wieder mit einem sehr gut besuchten Jüngstenscheinkurs unseres Segelnachwuchses. Mitte Februar fand dann unser Elternabend im Jugendraum in Lübeck statt, welcher auch in diesem Jahr einen ausgedehnten und direkten Informationsaustausch ermöglichte.

Anstatt einer Wochenendfreizeit machten wir in 2015 mit rund 18 Kindern und Jugendlichen einen Tagesausflug im März. Wir frühstückten gemeinsam im Jugendraum, redeten und spielten ein wenig bevor wir uns dann schließlich auf in das Spassbad Wonnemar nach Wismar aufmachten. Das war ein wirklich schöner Tag, der nicht nur den Jugendlichen sondern auch allen Betreuern viel Spaß machte.

Die Segelsaison, mit unserem wöchentlichen Training für die Opti-Anfänger und Fortgeschrittenengruppe auf der Wakenitz und die Regattaoptigruppe auf dem Ratzeburger See, wurde für die meisten im April mit dem Auslagern im Bootshaus und dem Ansegeln beim LYC eingeläutet. Einige wenige waren schon früher auf Trainingslagern und Regatten unterwegs, hier sind vor allem Nick und Jesper zu erwähnen, die den Jahresübergang und Winter über mit dem SH-Kader bereits in Spanien und Italien segelten. Einige Berichte gab es hier ja auch schon über das Jahr hinweg zu lesen.

Dann hatten wir das große Glück, den ersten unserer drei neuen Winner Optimisten beim Tag der offenen Tür im April im Bootshaus zu taufen. Vielen Dank nochmals an das Autohaus Hansa, die Sparte Rover und Jaguar und Herrn Witt, die dies nach Überzeugung durch unser Jugendmitglied Conrad möglich machten.

Unsere Schanzenberger Optiregatta vor 25 Jahren (überhaupt erst durch das Engagement der damaligen Jugendgruppe) entstanden fand in ihrem Jubiläumsjahr an drei Tagen vom 01.-03. Mai statt. Nach vielen Jahren und wohl auch durch die Ernennung der Regatta zum Eiermann B Cup konnten wir wieder einmal ein großes Feld mit über 110 Booten begrüßen! Zudem durften wir nach der Steuermannsbesprechung den zweiten und drit-

ten neuen Optimisten, gespendet von der gemeinnützigen Sparkassenstiftung und einiger privater Spender, taufen. Vielen, vielen herzlichen Dank!!! Bei der Regatta gingen von uns zu unserer Freude sieben Optimisten an den Start und auch wenn es diesmal weder in A noch in B für das Siegereckchen reichte, schlugen sich alle unserer Segler vor allem bei den schwierigen Wind- und Segelbedingungen hervorragend. Und Nick und Jonas wurden beide Lübecker Kreismeister in Opti A und Opti B.

Wie auch schon in den letzten Jahren nahmen wieder viele unserer Opti-Regattasegler und eine Open Bic Seglerin an der Trainingsgemeinschaft mit dem LYC bei uns auf dem Ratzeburger See und am Möwenstein teil. Zu unserer aller Freude machten sich weiterhin große Fortschritte in der Regatta- und Fortgeschrittenengruppe im Laufe des Jahres durch zahlreiche gute bis hin zu hervorragende Platzierungen bei Regatten sichtbar. Über diese wurde auch in einigen Berichten, bei der Herbstversammlung und auf unserer Homepage sowie unserer Facebook-Seite jeweils aktuell berichtet. Zudem stieg Constantin im Laufe der Saison in Opti A um, Nick und Jesper stiegen weiter in den Leistungskader SH auf. In der bundesweiten Opti A Rangliste sicherte sich Jesper zum Jahresende den 124., Nick den 134. und Sophie den 206. Platz von 512 Opti A Seglern. (Die Opti B Rangliste ist für uns leider nicht mehr so einfach auszuwerten, da hier nur noch beim DODV nochmals registrierte Segler zu finden sind.) Last but not least konnte sich Jesper das zweite Mal in Folge den Landesjugendmeistertitel SH sichern. Insgesamt ein wirklich toller Erfolg unserer gesamten Regattagruppe! Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass dies neben Schimi vor allem auch den aktiven Eltern zu verdanken ist, die ihre Wochenenden dem Sport der Kinder widmen und opfern.

Die Sommerferien läuteten wir diesmal mit einem am letzten Trainingstag stattfindenden Grillabend mit Eltern und Geschwistern an der Wakenitz ein, die Wurst hierfür wurde von unserem Wirt Timo Langner gespendet. Vielen Dank nochmals! Das war ein sehr netter Abend! In den Sommerferien fand dann regelmäßig ein gruppenübergreifendes Training statt, sowie unser gemeinsames Zeltlager beim Segler Club Hansa und schließlich Ende Juli das inzwischen etablierte und sehr beliebte Ferienpass-Projekt Wakenitzkids in Kooperation mit dem SVW, SCH, EWV und LKV beim SVW in der Schäferstrasse.

Unsere alljährliche Elternregatta, maßgeblich organisiert durch Philipp und den Jugendausschuss fand dieses Jahr nach dem neuen Konzept statt. Es konnten erstmalig nicht nur Eltern der Jugendmitglieder starten, sondern auch alle anderen Vereinsmitglieder, sobald sie einen Jugendlichen ans Steuer oder eine andere prominente Position an Bord ließen. Insgesamt gingen 13 Boote in den Yardstickklassen Jolle und Kielboot an den Start, um sich zu messen, was allen Beteiligten viel Spaß machte. Der Tag wurde beendet durch einen gut besuchten und bei traumhaftem Wetter stattfindenden Grillabend.

Nach einem gemeinsamen Trainingslager von LSV und LYC unter der Leitung von Uwe Schimanski in den Herbstferien bei uns am Schanzenberg, an dem über 15 Optisegler sowie Laser und Open Bic teilnahmen, begann dann nach einem gemeinsamen Einlagern mit anschließendem Grillen schließlich auch wieder das Winterprogramm 2015/2016: Wir trafen uns weiterhin wöchentlich zum gemeinsamen Spielen, quatschen und einfach nur zusammen sein, machten den inzwischen fest zum Winterprogramm gehörenden Bowling-Nachmittag und zum Jahresabschluss wieder unsere Weihnachtsfeier mit Eltern und Verwandten in der Messe. Neben Ehrungen der Helfer und erfolgreichen jugendlichen Segler diente der Abend vor allem dem gemeinsamen Zusammensein und ausgiebigen Austausch.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei allen jugendlichen und erwachsenen Trainern, hier sollen vor allem Philipp, Kim und Theresa genannt werden, sowie Helfern, Eltern und Förderern der Jugendgruppe ganz herzlich bedanken.

Leider bleibt jedoch ein kleiner Wermutstropfen: Wir suchen immer noch einen nebenamtlichen Trainer ab 2016, da bisher weder nach unserer Stellenausschreibungen noch Anzeigen jemand gefunden werden konnte, wir dringend jedoch Hilfe benötigen!

Wir geben die Hoffnung nicht auf und freuen uns auf eine schöne und ereignisreiche Segelsaison 2016!

Die Jugendwarte

Einladung zum Jubiläessen 2016

Im Jahr 2016 freuen wir uns, wieder viele Jubilare ehren und feiern zu können. Dazu laden wir alle Mitglieder sehr herzlich zur gemeinsamen Jubilarsfeier am

Samstag, den 5. März 2016 um 19 Uhr

in das Restaurant Nordwind ein. Eine Liste zur Anmeldung liegt im Restaurant Nordwind aus und wir bitten Euch um Eintrag bis zum 14. Februar 2016.

Wir freuen uns, schon jetzt die folgenden Jubiläen gemeinsam feiern zu können:

Mitglied seit 25 Jahren: Julia Burt
Ewa Busch
Annika Fischer
Jörg-Peter Heinemann
Udo Koß
Fabian Schröter
Michael Schröter
Katrín Weidner

Mitglied seit 40 Jahren: Gunter Arndt
Volker Schenk
Michael Schulz

Mitglied seit 50 Jahren: Peter Arndt
Günter Schulz

Mitglied seit 60 Jahren: Wilfried Warncke

Mitglied seit 75 Jahren: Walter Schulz

Die Jubilare und der Vorstand freuen sich auf diesen gemeinsamen Abend und wir wünschen uns, dass viele Mitglieder zur Ehrung der Jubilare teilnehmen. Die Jubilare erhalten eine gesonderte Einladung zu der Veranstaltung.

Wahrschau – he kümmt in de Mess vun LSV!

Wer kümmt in LSV?

Jochen Kulbors!

Wann kümmt he denn?

An Sünnobend, den negenten Jänner 2016!

Welke Tied kümmt he?

*Wet man nich nau – aver Du sallst so üm Achteinhunnert dor sien.
Den givt da wat to snacken und to eeten vun dat leckere Isbeen. Un
denn kümmt he villicht ok, de Öllersmann vun de Gild.*

An wat muttst Du denken?

*Du muttst doran denken, an tweeten Wiehnachtsdag in de Mess vun
LSV to kamen un Di in de List vub Kulbors Obend indragen.*

*Also ick seh juch int Bootsbus an tweeten Wiehnachtsdag
van tein de clock, Nich vergeten.*

Winterhighlights 2016

Es ist wieder soweit, die LSV Winterhighlights gehen in die zweite Runde!!!

Wir hoffen, viele Segelinteressierte aus dem LSV und allen Nachbarvereinen zu folgenden Highlights begrüßen zu dürfen:

1. Highlight

**„Tipps und spannende Geschichten zum Thema Charnern und
Fahrtensegeln auf der Ostsee und in der Adria“**

Wann? 22.01.2016 um 19.30 Uhr

Wo? In der Seglermesse des Lübecker Segler-Vereins

Referent: **Udo Koss** (sehr erfahrener Segler und Charterer)

2. Highlight

„Erste Hilfe auf dem Wasser und an Land – Praxis und Theorie“

Wann? 05.02.2016 um 19.30 Uhr

Wo? In der Seglermesse des Lübecker Segler-Vereins

Referent: **Dr. Torsten Bartels** (Allgemeinmediziner)

3. Highlight

„Segelbundesliga, ein prestigeträchtiger Vereinswettbewerb?“

Wann? 11.03.2016 um 19.30 Uhr

Wo? In der Seglermesse des Lübecker Segler-Vereins

Referent: **Joachim Hellmich** (Projektleiter Deutsche Segel-Bundesliga,
Gesamtkoordinator STG Academy, Europameister im Starboot und ehem. Trainer der
Starboot-Teams „London 2012“)

Der Eintritt ist freiii!

Fahrten Fuzzi on Tour

Bereits Ende des letzten Jahres hatten mein Bruder Andreas (Bummi) und ich uns vorgenommen in diesem Sommer einen Segeltörn auf der Ostsee zu machen. Nach den Vorbereitungen wie abtakeln, Mast legen, Schiff kranen und zur Teerhofsinsel in die Bootswerft Krause bringen, wieder aufriggen, Proviant bunkern, usw. ging es dann am Montag den 20. Juli 2015 mit meiner Sunbeam 25 los.

1. Tag: Bei ca. 4 Windstärken aus West war es klar, dass wir nach Osten Richtung Boltenhagen segeln sollten. Wir hatten noch Andreas' Freundin Gabriele mit an Bord, die das erste Mal in ihrem Leben einen Segeltörn mit uns auf der Ostsee machen wollte. Die Tour auf der Trave war für uns Wake-nitz- und Ratzeburger See Pieper wunderschön. Vor Travemünde haben wir noch kurz bei den Segelbundesliga Regatten zugeschaut, aber unsere Mannschaft aus dem LSV war nicht zu entdecken. Also segelten wir bei herrlichem Wind mit ausgebaumter Genua platt vorm Laken zu unserem Zielort. Vor Boltenhagen ist ein riesiges Flach, um das man weitläufig herumsegeln muss. Die Einfahrt Richtung Wismar haben wir auch genau erreicht und haben das Leuchfeuer für den Seeweg nach Wismar passiert. Aber die flache Zunge unter dem Wasser südlich dieses Feuers haben wir doch glatt übersehen. So dauerte es nicht lange bis wir auf Grund festsäßen. Mit Kränen, Motor vor und zurück oder Schaukeln war hier nichts getan. Also Badehose an und rein ins Wasser. War nicht mal kalt. Ich konnte doch tatsächlich unseren Kahn mit Motorunterstützung wieder flott kriegen und ins tiefere Wasser schieben. Da haben wir Gabriele schon gezeigt, wie man aus einer misslichen Situation wieder heraus kommt. (Aber auch, wie man da reinkommt.) Während ich unser Schiff noch von dem Buckel im Wasser schob, näherte sich ein weiterer Segler, der wohl auch die Abkürzung suchte. Trotz unserer Warnung fuhr er sich auch fest. Er war allein an Bord und kam trotz großem Motorgejaule nicht vom Fleck. Da ich noch in Badehose war, konnte ich ihn auch noch frei schieben. Bevor ich sein Schiff erreichte, war das Wasser auf dem Weg zu ihm doch tatsächlich nur ca. 40 cm tief (flach).

Nach getaner Schiebearbeit ging es dann in großem Bogen um die blöde Stelle herum in den Hafen von Boltenhagen. Nach einem leckeren Essen in der Fischerkneipe fuhr Gabriele mit meinem Vater wieder zurück nach Lübeck. Somit ging dann die Reise mit Andreas allein weiter.

2. Tag: Am Morgen mussten wir erst einen unglaublich heftigen Regenguss abwarten, um dann in Richtung Warnemünde weiter zu segeln. Wind: West-Südwest 3-4, später in Böen 5. Ab 13 Uhr haben wir den Spinnacker gesetzt. Wir haben tolle Fahrt gemacht. Ob Ihr es glaubt oder nicht, wir sind trotz unserer Rumpfgeschwindigkeit von ca. 6,4 Knoten tatsächlich zwei Mal 8,2 Knoten laut unserer Logge gesegelt. Natürlich beim Surfen die Wellen herunter. (Das war voll geil!) Gegen 17:30 Uhr machten wir dann in Warnemünde, im alten Strom fest.

3.Tag: Der Wetterdienst gab wieder westliche Winde wie am Vortag an. Also weiter nach Osten. Was sollte man machen? Mit unserem kleinen Kielschiff den ganzen Tag nur gegenan zu bollern taugt nichts. Somit kam als nächster Hafen nur Barhöft in der Nähe von Hiddensee in Frage. Das war ein Törn von über 47 Meilen am Darss vorbei. Bald, nachdem wir unterwegs waren, ließ der Wind jedoch nach, so dass wir mit dem Motor weiterfahren mussten. Wir konnten zweimal für kurze Strecken den Spinnacker setzen, aber viel gebracht hat das nicht. Um 18:30 Uhr landeten wir dann in Barhöft.

4. Tag: Wieder 4-5 aus West. Im Nu waren wir an der Brücke von Stralsund, wo wir ca. 20 Min. Wartezeit hatten. Beim Kreise fahren bemerkten wir unsere Segelfreunde Wolfgang und Waltraut Ahrens aus dem SVW/SVT sowie einen Segelkameraden aus dem LMYC. Nach der Brückendurchfahrt ging es weiter vor dem Wind nach Greifswald. Unterwegs entschieden wir uns jedoch nicht dorthin zu segeln. Denn wir müssten dann am nächsten Tag aus dem Greifswalder Hafen raus kreuzen, was bei dem angesagten kräftigen Wind kein Vergnügen gewesen wäre. So bretteten wir dann, wieder mit Spi, in Richtung Peene ostwärts, quer über den Greifswalder Bodden. Das ist beileibe kein kleines Gewässer. Nach einer Windauffrischung auf 6 und einer Drehung von über 30 Grad wollte sich mein Schiffchen auf die Seite legen. Also abgefallen, Spi geborgen und weiter gedüst.

Um 17:55 Uhr machten wir dann in der Marina Kröslin im Peenestrom gegenüber dem Ort Peenemünde fest. Diese Marina ist unglaublich groß, mit drei riesigen Hallen, Einkaufsladen, 2 Kneipen, Ferienwohnungen und großem Hafenbetrieb mit Kränen usw. Es war ein schöner Ort. Am nächsten Morgen konnten wir dem regen Hafenbetrieb zuschauen.

5. Tag: Um 10:45 Uhr abgelegt Richtung Wolgast. Entgegen der Vortags Wettervorhersage war es nur schwach windig. Meistens war unser „Röcheleisen“ in Gang. Vor Wolgast mussten wir die Brückenöffnung abwarten und

konnten danach in dem kleinen Gästehafen festmachen. Da mir an Bord eine Thermoskanne und ein Kochtopf fehlten, sind Andreas und ich zu Fuß losmarschiert, um die begehrten Teile zu kaufen. Bei Famila bekamen wir beides. Ich glaube, wir sind gefühlte 40 km gelaufen.

Um 15:20 Uhr ging es wieder los. Wir wollten bis zum Ort Lassen an der Peene kommen. Weil der Wind zum Teil gegenan stand und das Fahrwasser nicht gerade breit ist, mussten wir wieder motoren. Der Kühlwasserstrahl wurde immer dünner, bis er zuletzt nur noch tröpfelte (Prostataleiden). Also sind wir die restliche Strecke bis in den Hafen gesegelt. Dort haben wir mit einem dünnen Draht das Kühlwasserröhrchen frei gestochert, so dass der Motor wieder lief.

Lassen ist ein trauriger Ort: Im Hafen und auch an Land liegen viele alte Archen und Schrottschiffe, die Zeit nach der Wende ist dort ziemlich vorbeigegangen.

6. Tag: Morgens um 6 Uhr wurden wir von einem starken Gewittersturm geweckt. Nach dem Gewitter ging es dann bei Regen und 2 Windstärken weiter unter Motor bis Rankwitz gegenan. Da das Fahrwasser einen Bogen von fast 90 Grad machte, konnten wir jetzt wieder segeln. Wir hatten bis zur nächsten Brückenöffnung noch etwas Zeit, daher takelten wir nur die Genua auf. Aber unter der Kuchenbude. Das war Andreas gar nicht recht, das war ja unseemännisch. Aber schön trocken. Kurz vor der Zecheriner Brücke nahmen wir dann die Kuchenbude und Genua weg und starteten den Motor.

Oha, außer einem freundlichen „Klick“ war nichts zu hören. Das Maschinchen sprang auch nach mehrmaligen Starten einfach nicht an. Wir haben dann einen in unserer Nähe wartenden Segler gebeten, uns durch die Brückenöffnung bis zur Abzweigung nach Anklam zu schleppen. Das klappte ganz gut.

Nun konnten wir erst einmal ein Stück segeln, bis wir wieder kreuzen mussten. Ein nachfolgender Segler nahm uns dann auf den Haken und lieferte uns im Anklamer Seglerhafen ab.

So, was jetzt? Andreas und ich haben von Motoren überhaupt keine Ahnung. Es war Sonnabend 15 Uhr und einen Motormann hätten wir nicht mehr erreicht. Somit öffneten wir erst die Motorhaube und den darunter liegenden Deckel. Uns blickte ein schöner großer, runder Zahnkranz an. Ich versuchte den Motor mit einem Seil anzureißen – keine Chance. Dann bemerkte Andreas, dass ein kleines Ritzel im Zahnkranz klemmte. Flugs konnte ich das Klemmen des Anlasserritzels beseitigen und schon war der Motor repariert, und unsere gute Laune wieder da.

Für den nächsten Tag war starker Sturm angesagt, so dass es sich nicht mehr lohnte aufs Stettiner Haff zu segeln. Deshalb baten wir unsere Frauen, uns abzuholen. Ich hatte mir einen Plan ausgelauert, mit dem ich Uli überraschen wollte: Nach einer Woche sollte Andreas Ulrike und mich wieder nach Anklam bringen, uns dort absetzen und den Mast und die Segel mit nach Lübeck nehmen, damit wir über Stettiner Haff, die Oder, diverse Kanäle, an Berlin vorbei und auf der Elbe nach Lübeck nur unter Motor schippern konnten. Alle waren einverstanden, und so konnte der **2. Teil der Reise** losgehen.

1.Tag: Dienstag, der 4. August:

Um 10:25 Uhr haben wir abgelegt und sind bei schönstem Wetter bis zum Stettiner Haff geknattert. Dort erwartete uns das Haff mit 4 Windstärken und dabei mit recht hohen Wellen gegenan. Das hätte einen ganzen Tag lang eine irrsinnige Schaukelei gegeben. Also bin ich kurz entschlossen in den nächstliegenden Hafen, Mönkebude, abgebogen um dort auf weniger Wind zu warten. Mönkebude ist ein kleiner Ort mit einem ordentlichen Hafen und kleinem Badestrand.

Nach 4 Stunden mit Baden und Spaziergehen ließ der Wind ordentlich nach, so dass wir unsere Fahrt fortsetzen konnten. Um 18:25 Uhr machten wir in Ückermünde fest. Wir lagen in einem Segler Verein, etwa 2 km im Landesinneren auf der Ücker. Mit unseren Fahrrädern erkundeten wir diesen schönen Ort. Meine heftigen Zahnschmerzen konnte ich mit Zahnseide aus der dortigen Apotheke bekämpfen.

2. Tag: Morgens haben wir noch Vorräte eingekauft und sind dann todesmutig auf das große Haff raus, Richtung Stettin. Höchstens 2 Beaufort bei guter Sicht und fast glattem Wasser. Zwei Hilfsmittel machten das Steuern und Navigieren einfach: 1. Ich habe eine automatische Pinnensteuerung an Bord, die wunderbar funktionierte, aber unter Metallbrücken spielte die Automatik verrückt. 2. Ich habe ein kleines Hand GPS, welches mir gute Dienste leistete. (Vor Boltenhagen hätte ich es ruhig einschalten sollen.) Wir wussten immer genau wo wir waren. So kamen wir ohne Zwischenfälle in Stettin an, wo wir in einer kleinen Marina anlegen konnten.

Vor zwölf Jahren, als ich mit Ebi die gleiche Tour gemacht habe, hatten wir noch die blöden Grenzkontrollen über uns ergehen lassen müssen. Ich musste doch noch extra meinen Ausweis aus Deutschland holen. Davon war dieses Mal nichts zu spüren. Wir konnten nach Stettin hinein fahren, als wenn wir nach Travemünde einfahren würden.

Jetzt kam wieder Ulis große Stunde. Sie ist ja eine leidenschaftliche und exzellente Köchin und hatte vor, uns leckere Rouladen zu kredenzen. Gesagt, getan. Nachdem dann die Rouladen halb gar waren, war die Gasflasche leer. Kein Problem, ich habe ja immer eine Volle in Reserve dabei. Aber nachdem ich diese Flasche rausgewählt hatte, fielen mir alle Sünden ein - die Buddel war leer!!!. Oh verdammt, das gibt Mecker. Was blieb mir anderes übrig, als im Hafen herum zu suchen und einen Segler nach einer solchen Gasflasche zu fragen. Im Hafen gab es auch nichts zu kaufen. Ich hatte Glück und konnte für 5 € von einem Segler eine Flasche leihweise bekommen. Somit konnte Ulrike wenigstens das schöne Essen fertig zubereiten.

In dieser Marina und auch in anderen Häfen in und um Stettin herum stellen alle Segler aus dem Binnenland wie Berlin und noch weiter weg ihre Masten, wenn sie auf die Ostsee wollen. Bei der Rückkehr werden die Masten wieder gelegt. Daher herrscht in diesen Häfen immer eine rege Betriebsamkeit.

3. Tag: Um 9:15 Uhr abgelegt Richtung Oderberg. In Stettin sind riesige Werften zu sehen. Bei einer sagenhafter Hitze sind wir dann die Oder bergan und nach Passieren der ersten Schleuse bis Oderberg gekommen. Der Hafen war sehr flach, aber wir konnten noch einen Liegeplatz erhaschen. In dem Restaurant am Hafen gab es auch noch etwas zu essen. Gott sei Dank, denn wir hatten ja immer noch kein Gas.

4. Tag: Am Morgen fragte ich dann den Hafenmeister, ob er mit mir Benzin, Gas und Getränke besorgen könnte. Er konnte. Er ist mit mir in den nächsten Ort gefahren, wo wir tatsächlich alle begehrten Dinge bekamen. Ich gab ihm eine Erfolgsprämie für seine guten Dienste und so konnten wir wieder ablegen.- Sogar mit voller Reserve Buddel! Wieder unglaublich heiß.

Nach ca. einer Stunde erreichten wir das Schiffshebewerk Niederfinow. Ein interessantes Bauwerk. Man fährt in einen Trog hinein, der dann wie ein Fahrstuhl die 34 m Höhe in 5 Minuten nach oben bzw. nach unten befördert wird. Während des Emporgleitens hat man eine wundervolle Aussicht.

Anschließend ging es auf dem Oder-Havel-Kanal weiter nach Oranienburg. Um 19:30 Uhr kamen wir in der uns bekannten Marina an. Der Hafenmeister ist ein Automat. Man kauft eine Chipkarte, muss dafür zusätzlich 20 € Pfand zahlen. Man kann damit das Waschhaus öffnen, Duschen und Strom am Liegeplatz bekommen. Beim Verlassen der Anlage erhält man nicht verbrauchtes Geld zuzüglich dem Pfandgeld zurück.

Eigentlich wollten wir jetzt ja auf die Elbe fahren, aber durch die Trockenheit

hatte die Elbe zum Teil nur eine Wasserhöhe von 50 cm. Mit unseren 1,30 m Tiefgang war diese Strecke also nicht zu gebrauchen. Daher führte uns der Weg über die Havel, diverse Kanäle und den Müritzwassern in Richtung Schwerin.

5. Tag: Nachdem wir uns noch etwas in Oranienburg umgesehen und Vorräte ergänzt hatten, ging es um 14 Uhr weiter. Wieder entsetzlich heiß. Die erste Schleuse machte natürlich direkt vor unserem Bug das Tor zu. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Zehdenick. Das angekündigte Gewitter konnten wir zwar sehen, aber davon haben wir nichts abbekommen. Etwas Abkühlung bekamen wir erst ab 18:30 Uhr. Die letzte Schleusung machten wir dann um 20:30 Uhr in Zehdenick. Direkt neben einem Italienischen Restaurant, wo wir noch zu später Stunde eine Pizza verspeisten.

6. Tag: Sonntag, der 12. August:

Ab 12 Uhr ging es weiter. Nicht eine Wolke am Himmel zu sehen. Die Schleusen Schorfheide, Zaaren, Regenow und Bredereiche passiert. Um 19 Uhr in Fürstenberg in einer schönen Marina festgemacht. Uli hat wieder hervorragend gekocht.

7. Tag: Um 10:30 Uhr Leinen los. Die nächsten Schleusen waren überraschender Weise nicht so voll wie im letzten Jahr, so dass wir überall flott durchkamen. Immer noch so heiß. Um 17:50 Uhr fanden wir dann einen Liegeplatz in Mirow in der Badeanstalt. Sehr schmal, aber für uns ausreichend. Dieses Mal hatten wir eine sehr unfreundliche Nachbarin, die nicht wollte, dass wir neben ihr festmachten. Hat uns aber nicht gestört.

8. Tag: Um 10:30 Uhr abgelegt. Ohne Probleme aus dem engen Loch. Nur noch eine Schleuse in Mirow bis zur Müritz, die wir auch bald erreicht hatten. Bis zur Mitte dieses riesigen Sees hatten wir kaum Wind und sehr glattes Wasser. Aber dann briste es auf, das sich sofort heftiger Seegang bildete. Zum Glück kam die See genau gegenan. Also fuhr ich in Richtung Klink unter Land, um dann in der Landabdeckung nach Waren zu gelangen. Überraschung: Der Hafen ist eine riesige Baustelle, weil er kräftig vergrößert wird. Auch am Ufer des Hafens wird ein riesiges Wohnhaus gebaut, zum Ärger der dahinter lebenden Anwohner.

9. Tag: Um 10 Uhr abgelegt. Seit langem wieder strichweise Regen. Unsere Kuchenbude ist wunderbar. In der Hitze hat sie uns vor der heißen Sonne geschützt und jetzt vor dem Regen. Über den Kölpinsee, Fleesensee, an

Malchow vorbei und über den Plauer See ging es nach Plau. Nach einer Mittagspause am Hafen steuerten wir dann den kleinen Hafen von Lübz an, den wir um 19 Uhr erreichten.

10. Tag: Donnerstag, der 13. August:

Meine Gedanken: „Am Sonnabend, den 15. Aug. ist in Ratzeburg das Rommeldeus Fest. Es wäre doch gut, dabei zu sein um das schöne Feuerwerk zu erleben.“ Also habe ich am Morgen schon um 8 Uhr abgelegt, Ulrike hat noch geschlafen, denn Schwerin ist 78 Km entfernt.

Wieder war der Kühlwasserstrahl zu dünn, dass ich um den Motor fürchten musste. Zwei Mal habe ich die Leitung freigestochert. Vor der letzten Schleuse mussten wir noch einmal lange warten, aber dann erreichten wir endlich den Schweriner See. Dieser See zeigte sich gnädig und hatte den kräftigen Seegang von achtern. Um 18:15 Uhr machten wir im Schweriner Segler Verein fest. Das war das Ende einer tollen See- und Kanal- bzw. Flußschifferreise.

Natürlich hatte ich noch einen Haufen Arbeit, um das Schiff bis Sonnabend Abend am Schanzenberg wieder seetüchtig zu bekommen. Ich habe es geschafft. Aber zum Segeln nach Ratzeburg hat der Wind nicht mehr gereicht. Der See war spiegelglatt. Zum Glück fuhr Porky mit einem Schleppzug los, an dem wir uns anschließen konnten. So konnten wir das tolle Feuerwerk noch vom Wasser aus mit ansehen.

Ich möchte mich bei Ingo und Jessica, Hans und Stefanie für das Ausleihen ihrer Autos für den Boottransport, bei Dieter unserem Kranminister für das Kranen, sowie bei Andreas und Ulrike für die schöne Zeit an Bord bedanken.

Günter Wulf



Offsetdruck - Digitaldruck - Großformatdruck - Textildruck
Folienbeschriftung - Stempel - Schilder - Werbebanner



*Ihr Foto als Poster
oder auf Leinwand*

0451 - 6 38 07
www.kd-druckstudio.de



Segel-Bundesliga-Saison 2015 vom Lübecker Segler-Verein

Eine fantastische Segelsaison geht zu Ende. Mit dem letzten Event am Bodensee endete für die 2. Segelbundesliga die Saison 2015.

Im Frühjahr 2015 wurde unser Trainingsboot mit viel Prominenz im Beisein Lübecks Bürgermeister Saxe und vielen Wassersportlern in Lübeck getauft. Durch dieses Boot, dass von einer LSV-Eigner-Gemeinschaft angeschafft wurde, und die Unterstützung der neu gewonnenen Sponsoren Henri Lloyd, Liros und Volksbank Lübeck war die Voraussetzung für ein guten Start in der 2. Liga gegeben.

Der Lübecker Segler-Verein hat sein gesetztes Ziel mit einem gesicherten Platz im Mittelfeld erreicht und gehört zu den 36 besten Segelvereinen Deutschland. So wurde das Team „Lübecker Segler-Verein“ mit seinen Sponsoren bundesweit bekannt.

Die Segelbundesliga erfuhr ein bis daher nie gewesenes Medienecho. Die von „Landau Media“ präsentierte aktuelle Medienanalyse weist für den Segelsport fantastische Zahlen auf.

Mein Dank gilt dem gesamten Team für den sympathischen sportlichen Auftritt und den Sponsoren für Ihre Unterstützung.

Weitere professionelle Maßnahmen für das Jahr 2016 sind bereits in Vorbereitung, um den langfristigen Weg zur 1. Liga zu ebnen.

Team-Manager
Jörg- J. Jacobs



Laternen- und Oktoberfest 2015

Der Termin für unser diesjähriges Laternen- und Oktoberfest stand für Samstag, den 19.09.2015, fest.

Da das Norddeutsche Wetter nicht so recht mit dem auf den echten Wiesen gleichziehen wollte, suchte so mancher Laternengänger nach einem Wolkenfenster und wünschte sich den Regen weg. Die Suche wurde belohnt und pünktlich ab 18:30 Uhr blieb es zum Glück trocken.

Die Kinder bekamen leckere Hot Dogs, die Großen waren mit leckerem bayerischen Essen in Form von Leberkäse, Weißwurst, Sauerkraut, Kartoffelsalat und Laugengebäck versorgt – und die Maß Bier fehlte natürlich nicht.

Als die Dunkelheit hereinbrach, wurde die tolle Arbeit des Organisationsteams allen bewusst: der große Platz in Schanzenberg erstrahlte durch Laternen, Fackeln, LED-Luftballons und dem großen Lagerfeuer; ein toller Anblick. Der Laternenumzug startete am Festzelt, voran Barbara mit ihrem Akkordeon, hinterher eine große Anzahl von Kindern mit wunderschönen und vielfältigen Laternen. Nach einer Runde über das Vereinsgelände wurde an unserer Badestelle Halt gemacht und viele Kinderaugen (und natürlich auch ein paar von den Erwachsenen) schauten mit einem Ohhh und Ahhhh in den von Feuerwerksraketen erleuchteten Nachthimmel. Unsere Pyrotechniker gaben alles.

Am Lagerfeuer wurden anschließend alle Laternen noch gegen riesige Wunderkerzen ausgetauscht, bevor es auf die alljährlich beliebte „Schatzsuche“ für die Kinder ging.

Man traf sich in geselliger Runde am Lagerfeuer, bei Jan an der GURKE oder so manches Dirndl traf sich mit der passenden Lederhose auf der nun eröffneten Tanzfläche. Es wurde ausgiebig bis weit nach Mitternacht gefeiert.

Ein großes Dank wieder einmal an das Orga-Team, das mit seiner großartigen Arbeit allen einen tollen Schanzenberg-Abend beschert hat.

Dörte Marquardt

Internationale Polnische Opti Meisterschaft

Vom 18.-20.09.2015 waren Nick Kössling, Jesper Bahr und Bosse Fahrenkrog (vom LYC) mit 4 weiteren Optiseglern aus dem SVSH Leistungskader unter Betreuung von SVSH Landestrainer Mats Kampen bei der Internationalen Polnischen Opti Meisterschaft. 271 Starter waren aus sechs Nationen angereist, um sich in einem international starken Feld miteinander zu messen.

Die ersten 4 Wettfahrten im Gesamtfeld fanden bei 2-3 Bft., im strömenden Regen und mit viel Strömung statt. Jesper verpasste leider mit dem 75. Platz knapp das Gold Fleet, so dass er und Nick (105. nach 4 Wettfahrten) anschließend gemeinsam im Silberfleet starteten, Bosse (193.) im Bronzefleet.

Die beiden Finalrennen wurden schließlich am Sonntag in 4 Fleets (Gold, Silber, Bronze, Emaile) bei 5-6 Bft., 1,5 Meter Welle und wieder starker Strömung ausgesegelt. Die ersten beiden Plätze gingen an die deutschen WM-Teilnehmer Valentin Müller und Roko Mohr vor dem besten Polen auf Platz 3.

Die LSV-Teilnehmer Jesper und Nick konnten sich bei den ungewohnten Bedingungen im Silber Fleet leider nicht durchsetzen und landeten somit final in der Gesamtwertung auf den Plätzen 110 und 123, womit sie bei der starken internationalen Beteiligung dennoch sehr zufrieden sein können. Bosse Fahrenkrog konnte sich im Bronzefleet noch auf Gesamtrang 153 verbessern.

Einzelplatzierungen in den Fleets von je 67 Startern:

110. Jesper Bahr, LSV: 17, 26, 28,16,57,DNF

123. Nick Kössling, LSV : 27, 24, 45, 16, 59, 55

153. Bosse Fahrenkrog, LYC: 45, 50, 54, 36 , 3, 10

Ein Wochenende ist jetzt zunächst einmal Ruhepause für die Optisegler angesagt, danach zieht der Opti-SH-Tross weiter nach Oortkaten, Kiel, Schwerin, Bremerhaven und zum Saisonabschluss zur Nikolaus Regatta nach Palma.

Nick Kössling

Vorstandsadressen



Lübecker Segler-Verein von 1885 e.V.

Wakenitzufer 9, 23564 Lübeck, Tel.: 0451- 6130 403, Fax: - 405

eMail: lsv-von-1885@t-online.de, www.lsv-von-1885.de

Öffnungszeiten Geschäftszimmer: Dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

Vorstandssitzungen: jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr

1. Vorsitzender:
Arnd Babendererde

Merkurstr.34
23562 Lübeck

Tel: 0451-5859181
Mob: 0171-6056092

2. Vorsitzender:
Dr. Stephen Tomas

Junoring 34
23562 Lübeck

Tel: 0451-501968
Mob: 0171-6849155

Kassenwart:
Christian Maaß

Maikäferstieg 2
23562 Lübeck

Tel: 0451-503194

Schriftführerin:
Sigrid Jansen

Moislinger Allee 61e
23568 Lübeck

Tel: 0451-81308310

Pressewart:
Jörn Westfehling

Fehmarnring 3
23560 Lübeck

Tel: 0172-4220380
lsv-newsletter@hotmail.de

Segelwartin:
Saskia Timmermann

Pöppendorfer Hauptstraße 4
23569 Lübeck

Tel: 0451-3020349
saskia.timmermann@web.de

Vergnügungswart:
Jan Burt

Danziger Str. 30
23564 Lübeck

Tel: 0451- 6130749
divejan@yahoo.com

Hafenwart & Beauftragter von Schanzenberg:

Kay Borkenhagen

Rensefelder Weg 48d
23617 Stockelsdorf

Tel: 0451-4982114
k.borkenhagen@gmx.de

Bootshauswart:
Michael Westfehling

Christian Doppler Ring 12
23562 Lübeck

Tel: 0451-794742

Jugendwartin:
Julia Burt

Danziger Str. 30
23564 Lübeck

Tel: 0451-6130749
lsvjugendgruppe@yahoo.de

Stellvertreter der Jugendwartin

Sven Siekaup

Gartenstraße 15
23564 Lübeck

Mob: 0173-5805180
lsvjugendgruppe@yahoo.de

Beauftragte des Vorstandes:

Kranbeauftragte:

Hans Hellwig, Ingo Hüter, Uwe Kneib

Mob: 0176-99596965
oder 0171-5661583

Umwelt & Naturschutzbeauftragter:

Hellmut Wenske

Mob: 0172-4126911

Team-Manager Segel-Bundesliga:

Jörg J. Jacobs

Mob: 0176-57228832
LSV_Segelbundesliga@aol.com

Segeln lernen im LSV



Hast Du Lust, das Wasser zu entdecken und Segeln zu lernen? Dann bist du bei uns richtig!

Wir treffen uns wöchentlich ab dem 13.01.2016
jeden Mittwoch von 16⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
im Vereinshaus an der Wakenitz.

Wir freuen uns auf Euch!

Lübecker Segler-Verein von 1885 e.V.
www.lsv-von-1885.de/jugend/ • lsvjugendgruppe@yahoo.de

MARTENS/ PRAHL/BAD SCHWARTAU



NEHMEN SIE UNS MIT AN BORD!

MARTENS
PRAHL/SICHER SEIN

Martens & Prahl Versicherungskontor GmbH · Lübecker Straße 46 · 23611 Bad Schwartau
T 0451 28 99 4 0 · www.martens-prahl-badschwartau.de · info@martens-prahl-badschwartau.de